

# BBK 1d

NEWSLETTER\_2020#11

BBK 1d

MATTHIAS BUCHENBERG "DREI FORMEN", EISEN, 2015, 160x75x12 CM



**Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Landesverband Bayern e.V.**

HALLE6 DACHAUERSTR. 112 D, 80636 MÜNCHEN

VORSTAND: CHRISTIAN SCHNURER, DIERK BERTHEL, LUDWIG BÄUML

GESCHÄFTSSTELLE: MAIKE DIETERLE / WWW.BBK-BAYERN.DE / MAIL @BBK-BAYERN:DE

## KOLLEGENPREIS

### BBK ALLGÄU/SCHWABEN-SÜD

2020 jährt sich zum 20. Mal die Vergabe des Kollegenpreises an ein Mitglied unseres Verbandes. Dieses Jubiläum ist eine Betrachtung der Geschichte dieses besonderen Preises wert.

Im Jahre 2000 hat unser BBK den Beschluss gefasst, Künstlerinnen und Künstler, die sich in besonderer Weise für unseren Verband einsetzen und zudem künstlerisch bei uns engagieren, zu ehren. Nicht wenige Mitglieder bringen sich jahrelang im Vorstand, der Verbandsjury, beim Aufbau von Ausstellungen, als Layouter unserer Druckwerke oder der Pflege unserer Homepage, um nur einige Tätigkeiten zu nennen, ehrenamtlich und mit großem Einsatz ein. Dieses für uns so wichtige Engagement galt es längst mit einer besonderen Auszeichnung zu würdigen. Allerdings genügen die genannten Aktivitäten alleine für die Prämierung nicht.

Auch das aktive künstlerische Mitwirken bei unseren Projekten und Ausstellungen ist ein ebenso wichtiges Kriterium, denn mit dem Erhalt des Kollegenpreises ist seitdem immer eine kleine Sonderausstellung verbunden.

So erhält der Preisträger jeweils eine Urkunde, 1000 € und im Rahmen unserer jährlichen Mitgliederausstellung, die immer im Herbst im Hofgartensaal der Residenz Kempten stattfindet eine eigene Wand und den Raum davor zur Präsentation mehrere Werke. Die feierliche Überreichung der Urkunde bei der Vernissage erfolgt immer durch den Oberbürgermeister der Stadt Kempten. Die Laudatio hält die/der Vorsitzende des BBKs.

So können wir stolz auf eine 20-jährige Tradition unseres Kollegenpreises zurückblicken und auch heuer einen unserer sehr verdienten Kollegen ehren.

Dr. Karin Haslinger



Dr. Karin Haslinger Vorstandsvorsitzende des BBK Allgäu/Schwaben-Süd Foto: Bernd Scheffer

## KOLLEGENPREIS BBK ALLGÄU/SCHWABEN-SÜD 2020 MATTHIAS BUCHENBERG

von Dr. Karin Haslinger

In diesem Jahr wird unser Kollege **Matthias Buchenberg** für seinen großen ehrenamtlichen Einsatz in unserem BBK geehrt. Von 2017 bis 2019 war er Mitglied im Vorstand und hat in dieser Funktion viele Projekte und Ausstellungen organisiert oder aktiv mitgestaltet.

Zudem hat er mit seinen Kunstwerken unsere Ausstellungen in besonderer Weise bereichert. Deshalb hat der Vorstand des BBKs beschlossen, ihn in diesem Jahr mit dem Kollegenpreis zu würdigen.



Matthias Buchenberg, "Beine", Eisen, 35x46x44, 2019,  
Foto: Dr. Karin Haslinger



Portrait Matthias Buchenberg,  
Foto: Dr. Karin Hasling

### KURZBIOGRAPHIE

Matthias Buchenberg wurde 1964 in Vorderburg/Allgäu geboren, wo er auch heute als freischaffender Bildhauer mit seiner Familie lebt und sein Atelier besitzt.

Nach einer Ausbildung zum Schreiner, folgte die Holz- und Steinbildhauerschule in Elbigenalp. Seit 1986 arbeitet er als freiberuflicher Bildhauer und ist Mitglied in unserem BBK. Es folgten viele Ausstellungen in der Region und darüber hinaus. Zahlreiche Kunstpreise zeugen von der hohen Qualität seines künstlerischen Schaffens, u.a. 2007 bei der „Schwäbischen Skulptura“ in Buxheim oder 2012 der Thomas-Dachser Gedenkpreis (Festwoche Kempten), um nur einige zu nennen.

Eine Reihe von gewonnenen Kunst-am-Bau - Wettbewerben führte zu diversen Aufträgen für Arbeiten im öffentlichen Raum, sowie in sakralen Räumen.

### ZUM WERK

Eine bevorzugte Technik gibt es bei Matthias Buchenberg nicht. Eisen, Stein, Bronze und Holz wechseln sich ab, je nachdem welche Technik ihm für sein jeweiliges Kunstwerk geeignet erscheint. Dabei ordnet er niemals die Form dem Inhalt unter.

Vielmehr reizt ihn das Wechselspiel von Formsuche und Materialbearbeitung, ästhetischer Gestaltung und handwerklicher Arbeit. Oberfläche, Struktur und die Eigenschaften des Materials treten dann für den Bildhauer in den Vordergrund. Wenn er auch zunächst ein Modell in Ton anfertigt und sein Werk rational plant, so ereignet sich im künstlerischen Prozess doch ein Aspekt von Spontaneität, und Unplanbarkeit wird in der Auseinandersetzung mit dem Material zugelassen.

# BBK Allgäu Schwaben Süd

KOLLEGENPREIS BBK ALLGÄU/SCHWABEN-SÜD  
2020 MATTHIAS BUCHENBERG

Der Werkstoff behält seine eigene Lebendigkeit, Strukturen und Spuren der handwerklichen Bearbeitung bleiben sichtbar.

Thematisch kreisen die Arbeiten von Matthias Buchenberg um den Menschen, genauer gesagt um den menschlichen Körper. Dabei sind Fragmente von Körperteilen für ihn von besonderem Interesse. Deshalb tragen viele Plastiken und Skulpturen auch Titel wie „Beine“, „Torso“ oder „Knie“. Im Grenzbereich von gegenständlicher und abstrakter Darstellung entwickelt der Künstler seine ureigene Formensprache, die sowohl an der Natur angelehnt ist, wie diese auch in hohem Maße verfremdet.

Wir vom BBK gratulieren Matthias Buchenberg herzlich zu dem sehr verdienten Kollegenpreis 2020.



Matthias Buchenberg, "Beine",  
Sandstein, 59x40x12 cm, 2017



M. Buchenberg, "Beine", Eisen rostig,  
58x43x37 cm, 2019



M. Buchenberg, "Torso", Sandstein,  
58x40x60 cm, 2017

Fotos: Dr. Karin Haslinger

## "JETZT" 2020 - VIRTUELLE AUSSTELLUNG AUF DER HOMEPAGE

[www.kunstinschwaben.de/jetzt/](http://www.kunstinschwaben.de/jetzt/)

von Dr. Karin Haslinger

Die Situation in der ersten Hälfte dieses Jahres, bedingt durch Corona, führte dazu, dass einige unserer wichtigen jährlichen Ausstellungen abgesagt werden mussten. Die Kunstschauen in Füssen, Irsee, und Kempten (Frühjahrs-Werkblock) konnten nicht stattfinden. Um den Künstlerinnen und Künstlern unseres Verbandes dennoch die Möglichkeit zu geben, aktuelle Werke zu zeigen und einem interessierten Publikum aktuelle zeitgenössische Kunst zu präsentieren, haben wir eine virtuelle Ausstellung mit dem Titel „JETZT“ veranstaltet.

Alle Mitglieder unseres BBK waren juryfrei eingeladen, auf unserer Homepage unter der Ausstellungs-Rubrik „JETZT“ ein Werk zu zeigen. Die Beteiligung war sehr gut, und die gezeigten Werke spiegelten das zeitgenössische Kunstschaffen im Allgäu eindrucksvoll.

56 Künstlerinnen und Künstler zeigten vom 15. Mai bis 1. September Grafiken, Skulpturen, Plastiken, Fotografien und Malerei.

Auch wenn dies eine Notlösung war, und das sinnliche Erlebnis vor Originalen durch eine virtuelle Kunstschau nicht ersetzt werden kann, so gelang es uns doch, für unsere Mitglieder und für potentielle Ausstellungsbesucher eine kleine, gute und interessante Kunstschau zu veranstalten.

Ein besonderer Dank gilt dabei Jott Keller und vor allem Jeannette Dubielzig, die in kürzester Zeit „JETZT“ ins Netz gestellt haben.



Elke Wieland, "Innen-Aussen", Cristallina Marmor, Foto: Susanne



Daphne Kerber, "o.T.", Glas  
(Sandguß, geschliffen, poliert) Foto:  
Daphne Kerber



Iris Nölle-Wehn, "ohne Titel", 2020, Öl auf Leinwand,  
Foto: Iris Nölle-Wehn



Joram von Below,  
"Scape", Collage,  
Foto: J. v. Below

## ÜBERGÄNGE

AUSSTELLUNG DES BBK ALLGÄU/SCHWABEN SÜD IM LITERATURHAUS

ALLGÄU IN IMMENSTATDT VOM 2. MÄRZ BIS 11. APRIL 2020

von Elke Wieland

Ausstellung des BBK Allgäu/Schwaben-Süd im Literaturhaus Allgäu in Immenstadt von 2. März bis 11. April 2020.

Am 1. März wurde die Ausstellung „Übergänge“ in den Räumen des Literaturhauses Allgäu eröffnet. Dieses Jahr fand die Zusammenarbeit zum neunten Mal statt. Das Literaturhaus Allgäu ist eine wichtige kulturelle Einrichtung der Stadt Immenstadt und des südlichen Oberallgäus. In den historischen Gewölberäumen der einstigen gräflichen Reitschule finden regelmäßig Ausstellungen und Autorenlesungen statt. Das Jahresthema des Literaturhauses Allgäu für 2020 lautet „Übergänge“. Dieses weit gefasste Motiv war auch Thema der diesjährigen BBK-Ausstellung, zu der alle Mitglieder des BBK Allgäu/Schwaben-Süd zur Teilnahme eingeladen waren. Eine Jury wählte 38 Arbeiten von 29 Kolleginnen und Kollegen aus. Bärbl Auer, Angelika Böhm-Silberhorn, Renate Bühr, Marie-Luise Dietl, Brigitte Dorn, Ekaterina Dronova, Jenny Fässler-Obermeyer, Helen Fellner, Stefan Fischer, Karin Haslinger, Heike Hüttenkofer, Silvia Jung-Wiesenmayer, Kristin Kaeser, Daphne Kerber, Wolfgang Keßler, Karl-Heinz Klos, Petra Klos, Anita Kreck, Elke Matthiesen-Streicher, Anne Meßmer-Steinmann, Iris Nölle-Wehn, Dagmar Reiche, Andrea Reiners, Bernd Scheffer, Carin E. Stoller, Joram von Below, Stephanie von Hoyos, Gertrud von Winckler und Elke Wieland zeigten Werke aus den Bereichen Malerei, Skulptur, Collage, Drucktechnik, Fotografie und Plastik.

Zur sehr gut besuchten Vernissage begrüßte der zweite Bürgermeister von Immenstadt Herbert Waibel und Harald Dreher für das Literaturhaus. Über die Werke sprach Dr. Karin Haslinger in eindrücklicher Weise, sie veranschaulichte die unterschiedlichen künstlerischen Positionen und Interpretationen des Themas. Musikalisch stimmte Henryk Brzoza auf dem Akkordeon, die Besucher auf die Ausstellung ein. Im Anschluss fand ein lebendiger Austausch zwischen Besuchern und Kunstschaffenden statt.

Ein Thema formuliert immer auch einen Anspruch. Es kann als Herausforderung, Inspiration oder Begrenzung verstanden werden und wirkt verbindend. Die zum Thema „Übergänge“ gezeigten Werke veranschaulichten ein breites Spektrum verschiedener Positionen, eigene Sichtweisen wurden ausgelotet und in unterschiedlichen Techniken und Materialien visualisiert. Mit großem Erfindungsreichtum wurden verschiedene Arten von Übergängen dargestellt, teils abstrahiert, wie Stephanie

von Hoyos in ihrem Acrylbild „Nur ein Schritt“, teils gegenständlich. Beispielsweise zeigte Karin Haslinger in ihrem Bild „Grenzen durchbrechen“ eine Gruppe von Menschen im Übergang aus der alten in eine neue Welt. Bärbl Auer zeigte ein Schiff aus Ton mit dem Titel „Durchs Fegefeuer“ als Symbol des Übergangs, parallel dazu in Bildern den archaischen Wandlungsprozess beim Brennen der Keramik. Mit gleich drei fragilen Booten aus Alabaster in unterschiedlichen Größen brachte Silvia Jung-Wiesenmayer den Aspekt der Zerbrechlichkeit ins Spiel.



Einführung in die Ausstellung: Dr. Karin Haslinger,  
Foto: Andrea Reiners

## BBK Allgäu Schwaben Süd

Gestaltungen erzählten vom Aufbrechen, vom Unterwegssein und vom Ankommen, so auch der zur Metapher verdichtete „Berg-Übergänger“ von Elke Matthiesen-Streicher. Den „Reisealtar“ als Wegbegleiter präsentierte Dagmar Reiche. Die ineinander verschwimmenden Übergänge von Luft, Land, Wasser oder Schnee, zeigte Bernd Scheffer in seinen Fotografien



von links: Ekaterina Dronova - "Stille VII Artefakt" und Bernd Scheffer - "Übergänge I: Luft, Land, Schnee", "Übergänge II: Luft, Land, Wasser"  
Foto: Dr. Karin Haslinger

Alles fließt und nichts ist beständiger als der Wandel. Grenze und Übergang vermittelten die landschaftsartigen Papierarbeiten von Joram von Belows „Venus“ und „Mars“ in ihren ein abgestuften Farbschattierungen. Andere Facetten des Themas, wie die Verbindung von Mensch und Tier, auf die es sich wieder zu besinnen gilt, zeigte beispielsweise Daphne Kerber mit ihrer Holzskulptur „Denken im Fisch“. Der innere Wahrnehmungsprozess vom Unbewussten zum Bewusstsein kommt in Gertrud von Wincklers Druck „vorbewusst“ zum Ausdruck, um nur einige zu nennen.



Karl Heinz Klos, "Die Vielfalt des Quadrates 3"  
50x50cm Foto: Karl Heinz Klos

Das Publikum nahm die Ausstellung sehr gut auf. Die Presse war angetan, in der Allgäuer Zeitung erschien ein sehr positiver Artikel, in dem einzelne Werke differenziert beschrieben und unterschiedliche Positionen herausgearbeitet wurden. Obwohl die Ausstellung, durch die Corona-Pandemie bedingt, nach der Hälfte der Zeit geschlossen werden musste, war die Resonanz sehr gut. Insgesamt war es eine gelungene, sehenswerte, erfolgreiche Schau dank dem großen Engagement der teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen.

---

### ARNULF HEIMHOFER GESTORBEN

Kurz vor seinem 90. Geburtstag starb unser Kollege Arnulf Heimhofer. Der Maler aus Burgberg im Oberallgäu war in der Region ein geschätzter und sehr bekannter Künstler. Fast 20 Jahre gehörte er dem Vorstand unsers BBKs an und war 9 Jahre von 1985 – 1994 Vorsitzender des Verbandes. Wir danken ihm sehr für seinen Einsatz für die bildende Kunst und die Künstler in unserer Region und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

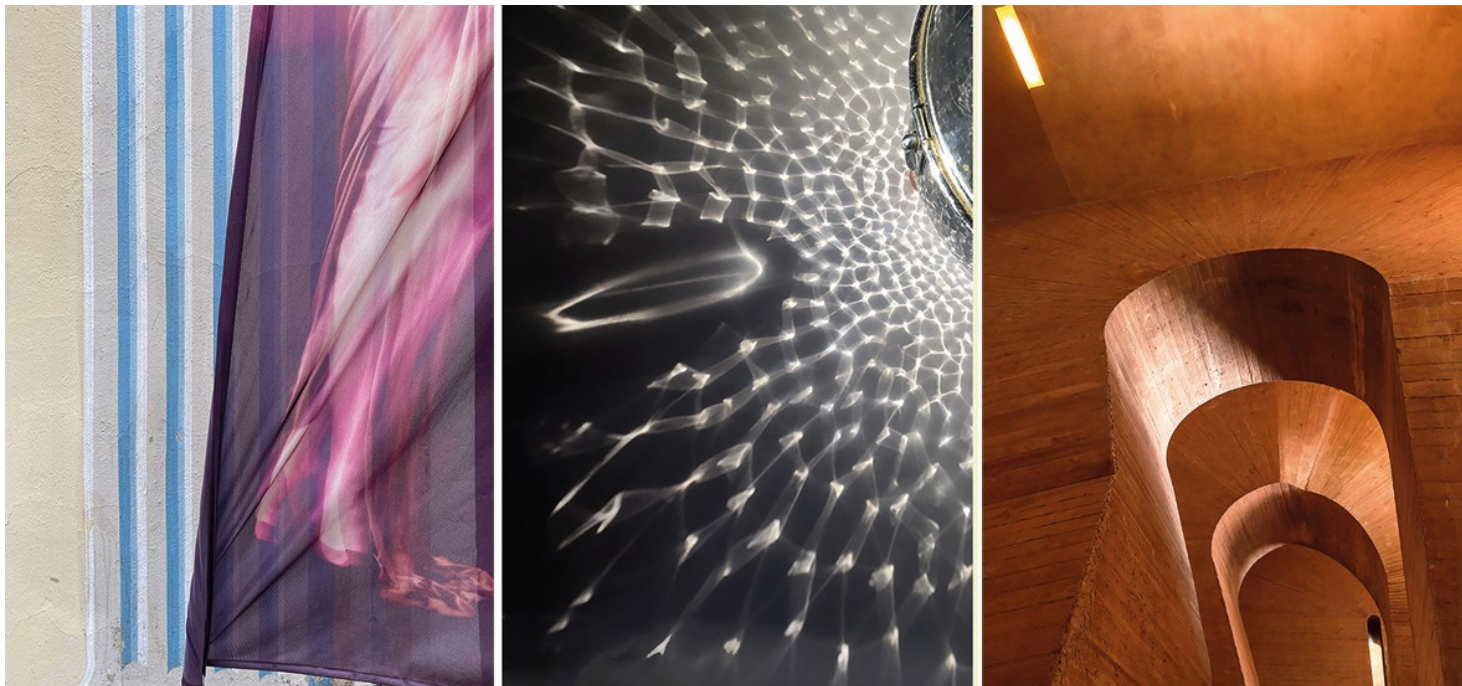


## HIN.SCHAUEN!

Drei Fotografen – Drei Blickwinkel

Eine Ausstellung in der Kunsthalle Kempten vom 3. Bis 25 Oktober 2020

von Helga Hornung



Das Bild (3 in 1) zeigt von links nach rechts Fotos von M.Schreiner, B.J.Keller und B.Sannwald  
Foto: B.J.Keller

Nach Monaten des „Weg.Sperrens“ von Kunst und Kultur vielerorts, konnte Anfang Oktober die Kunsthalle Kempten wieder geöffnet werden für Werke der Kunst, für Besucher im Rahmen einer Ausstellung, die von Dr. Karin Haslinger, Vorsitzende des BBK Allgäu/Schwaben-Süd, eröffnet wurde.

Michael Schreiner, Bernhard Jott Keller und Bernd Sannwald zeigen mit ihren Fotoarbeiten in der Halle unter dem Titel HIN.SCHAUEN!, wie unterschiedlich Wahrnehmung sein und festgehalten werden kann. Erfassen von Daseinsspuren anderer, die Straße, Landschaft und Architektur zu bieten haben, von Schatten oder von verborgenen Schönheiten mit technischer Anmutung.

Michael Schreiner, in Augsburg lebender Saarländer, Journalist und Autor sensibler Texte hält in seinen Fotografien Alltags-Stilleben und Straßenszenen fest, die ihm bei stundenlangem Streunen durch die Viertel vieler Städte begegnen.

Sein Begriff von Sehenswürdigkeit ist einer, der sich auf das Übersehene richtet. Wird er bei seinem Tun, dem sachlichen Fotografieren von ihm entdeckter „Bodenschätze“, Wandmalereien, Schaufenstergelände oder anderer Spuren beobachtet, begegnet ihm eher Argwohn oder Unverständnis bei der Arbeit ob der banalen Objekte, die er mit Kamera oder Handy festhält. Ergebnis sind oft unvermutet poetische Fotografien, Gemälde der Straße, die beim Betrachter Erstaunen erzeugen.

Bernhard Jott Keller, Künstler, ausgebildet an der Kunstakademie München als Maler und Fotograf, und widerspenstiger Zeitgenosse aus Riesen, einem Weiler am Lech, ist schon seit vielen Jahren dem Schatten verfallen. Seine Fotografien lassen im Kopf des Betrachters Fassadenmalereien entstehen, Leopardmuster auf Straßen

# BBK Allgäu Schwaben Süd

oder verblüffende Effekte auf Hauswänden, die ohne jeden Schatten betrachtet, als langweilig empfunden werden könnten. Aber selbst eine vermeintlich schattenfreie sonnengelb strahlende Ablichtung, ein Motiv aus Wien, entpuppt sich bei näherer Betrachtung doch als Schattenkunst.

Die meisten seiner gezeigten Werke sind ohne Menschen. Bis auf eine blutrot leuchtende Fotografie mit Hitchcockeffekt, auf der der Fotograf selbst als Schatten im Bild erscheint.

Bernd Sannwald hingegen, in München lebender Psychotherapeut, bleibt selbst scheinbar völlig außen vor. Er arbeitet sich vielmehr mittels Kamera und aufwändiger Nachbereitung tief hinein in Gebilde, Gebäude und Innenhöfe, die er – technisch brilliant aus Architektur, Industriekomplexen oder auch Naturlandschaften herauszuholen vermag. Der Betrachter sieht zum Beispiel eine schlicht grüne Wiese mit rotem Signal oder entdeckt die raffinierte Gestaltung eines Ziegelmauerwerks. Verblüffend für die Betrachter, die als Passanten nicht mit diesem Blick, dem Können und der stets mitgeführten Spiegelreflexkamera unterwegs sind.

Mit ihrer Einführung vermochte Ursula Winkler, Kulturwissenschaftlerin, gekonnt, die Vernissagesgäste auf eine bewusste Bildbetrachtung einzustimmen, sie zu einer Spurensuche anzuregen, nicht ohne noch an die tägliche Flut veröffentlichter Fotos weitgehender Banalität und Beliebigkeit im Netz zu erinnern.

Bevor die Gäste anschließend zur Betrachtung der Bilder entlassen wurden, spielte die Münchner Geigerin Doris Orsan Johann Sebastian Bachs berühmte „Ciaccona“ aus der Partita in d-moll für Violine solo. Zunächst erzählte sie kurz von der berührenden Geschichte der Entstehung des Stücks. Bach komponierte es in tiefer Trauer, nachdem er nach der Rückkehr von einer Reise erfahren musste, dass seine noch junge Frau gestorben war. Mit ihren 64 Variationen stellt Bachs Ciaccona hinsichtlich musikalischer Aussage und den vielfältigen technischen Ansprüchen einen Höhepunkt der Violinliteratur dar, von Orsan virtuos auf ihrer Violine vorgetragen.

Von jedem der drei Fotografen ist ein Bildband erschienen:

„Sehen gehen“ von Michael Schreiner,  
ISBN 978-3-922950-63-9

„Auf Schritt und Tritt“, von Bernhard Jott Keller,  
ISBN 978-3-922950-64-4

„Verborgene Schönheiten“ von Bernd Sannwald,  
ISBN 978-3-922950-61-5

**JAHRESAUSSTELLUNG DES  
BBK ALLGÄU/SCHWABEN SÜD  
MIT VERLEIHUNG DES  
KOLLEGENPREISES AN  
MATTHIAS BUCHENBERG**

.. findet auf Grund des Corona Lockdowns virtuell statt:

<https://www.kunstinschwaben.de/jahresausstellung/>

Ausstellungsdauer:  
01.12.2020 – 28.02.2021

Zu sehen sind Werke der Mitglieder des BBK Allgäu/Schwaben-Süd aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Objektkunst, Installations- und Videokunst und Photographie.



# BBK Augsburg und Schwaben Nord

DIE GROSSE SCHWÄBISCHE:  
IN CORONA-ZEITEN EIN FELS IN DER BRANDUNG  
(Augsburger Allgemeine)

<https://www.augsburger-allgemeine.de/kultur/Die-Grosse-Schwaebische-In-Corona-Zeiten-ein-Fels-in-der-Brandung-id58623671.html>

Nicht nur, dass die diesjährige 72. Große Schwäbische sehr gelungen ist, ein besonderer Erfolg ist auch, dass die Verkaufsausstellung tatsächlich geöffnet wird, ab Di den 1. Dezember.

Dies ist einer intensiven guten Zusammenarbeit mit unserem neuen Kulturreferenten Jürgen Enninger zu verdanken. Darum jetzt schon ein paar Infos zur Verkaufsausstellung aus den Medien, alles weitere ist auf unserer Webseite zu entdecken (...).

Und es folgt ein ausführlicher Bericht in der nächsten *ImBildeDigital* - Ausgabe



**GEÖFFNET AB DI 1.12.2020**

H2 Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast  
Beim Glaspalast 1, 86153 Augsburg  
Di. 01.12.2020 – Sa. 09.01.2021  
Mo – Sa von 11-17 Uhr  
(An Heiligabend, Silvester und Sonn- und Feiertagen geschlossen)  
Eintritt frei

<https://www.kunst-aus-schwaben.de/grosse-schwaebische-aktuell.html>.

<https://www.kunst-aus-schwaben.de/grosse-schwaebische-aktuell.html#video-rundgang-durch-die-ausstellung>



Video von Herbert Gairhos  
cromos visuelle kommunikation

### KLAUSURTAGUNG BBK – LANDESVERBAND BAYERN 4. – 6. November 2020

Der BBK-LV konnte in der letzten Novemberwoche den lange angestrebten Kooperationsvertrag mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK) unterzeichnen, der dem Verband zahlreiche zusätzliche administrative Aufgaben überträgt und erweiterte Mitsprache in künstlerischen Gremien einräumt.

Um im Zusammenspiel mit den 9 bayerischen BBK-Regionalverbänden den Vertrag professionell erfüllen zu können, wurden auf einer Klausurtagung alle neuen Aufgaben, Richtlinien und Vereinbarungen vermittelt und erläutert, dazu eingeladen waren Vertreter aller Regionalverbände (Vorstände und interessierte FachvertreterInnen).

Ursprünglich sollte die Tagung vom 4. – 6. November 2020 im Tagungsgästehaus von Kloster Weltenburg bei Kelheim stattfinden.

Aufgrund der erneut erlassenen „Corona-Maßnahmen“ konnte die Tagung leider nicht real stattfinden, sondern musste ins Internet „umziehen“ und wurde an den drei Tagen als *Webinar* abgehalten. Allen Meetings folgten jeweils rund 20 TeilnehmerInnen am Bildschirm.

### RÜCKBLICK UND PROGRAMMÜBERSICHT ZUR KLAUSURTAGUNG

Mittwoch, 04.11.2020

13:00 - 16:30 Uhr :

#### FÖRDERPROGRAMME

Referentin: Maike Dieterle,  
BBK LV Geschäftsführung

Thema des ersten Klausurtages waren die staatlichen Förderprogramme für bildende Künstlerinnen und Künstler, die im letzten Jahr vom Freistaat grundlegend überarbeitet und neu geordnet wurden.

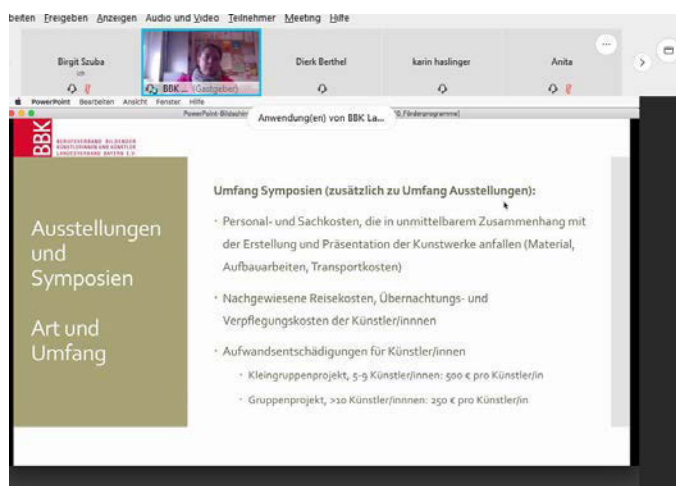
Der Vortrag informierte detailliert über

- Neuerungen in den Förderprogrammen
- Konditionen und Antragsverfahren
- Verfahren bei den Verwendungsnachweisen
- Praxistipps

Neu ist, dass die Förderprogramme

- Kunst für uns – den öffentlichen Raum gestalten
- Debütantenförderung

ab 2021 vom BBK Bayern administriert werden. Förderanträge, Projektprüfungen und Auszahlungen laufen künftig über den Landesverband.



Übersicht auf der Website des StMWK: <https://www.stmwk.bayern.de/kunst-und-kultur/foerderung/kuenstlerfoerderung.html>

#### FÖRDERPROGRAMM „KUNST FÜR UNS - DEN ÖFFENTLICHEN RAUM GESTALTEN“

##### **Förderberechtigt sind zum Beispiel**

(...) in Bayern wirkende Künstlergruppen oder einzelne Künstlerinnen und Künstler (...), die eine künstlerische Qualifikation insbesondere durch eine entsprechende abgeschlossene künstlerische Ausbildung oder qualifizierte Mitgliedschaft in einer Künstlervereinigung sowie eine mindestens dreijährige Erfahrung mit der Durchführung von ähnlichen Projekten nachweisen können.

- [Richtlinien für die Vergabe von Zuwendungen zur Durchführung von Projekten zeitgenössischer bildender Kunst im öffentlichen Raum](#) PDF, 240 KB

Zur Erhöhung der Sichtbarkeit von zeitgenössischen bildenden Künstlerinnen und Künstlern in Bayern und zur Verbesserung der Präsentationsmöglichkeiten, können Projekte gefördert werden, bei denen zeitlich begrenzt öffentlich zugängliche Flächen/ öffentlich zugängliche Räume, die nicht üblicherweise Ausstellungszwecken gewidmet sind, mit Mitteln der zeitgenössischen bildenden Kunst gestaltet werden. Die Projekte werden fachlich begutachtet.

Der Zuschuss ist von den Veranstaltern **bis spätestens 01. Januar des Veranstaltungsjahres** beim Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Landesverband Bayern e.V. (HALLE6 - Dachauerstr. 112d, 80636 München, [mail@bbk-bayern.de](mailto:mail@bbk-bayern.de)) zu beantragen.

Einzelheiten zum Antragsverfahren und den Antragsvoraussetzungen können den Richtlinien für die Vergabe von Zuwendungen zur Durchführung von Projekten zeitgenössischer bildender Kunst im öffentlichen Raum entnommen werden.

#### KATALOGFÖRDERUNG (DEBÜTANTENFÖRDERUNG)

Bildenden Künstlerinnen und Künstlern kann auf Antrag für ihre erste Einzelausstellung ein Zuschuss in Höhe von bis zu 3.000 Euro für die Herstellung des Katalogs gewährt werden.

Der Zuschuss ist beim Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Landesverband Bayern e.V. (HALLE6 - Dachauerstr. 112d, 80636 München, [mail@bbk-bayern.de](mailto:mail@bbk-bayern.de)) zu beantragen.

Einzelheiten zum Antragsverfahren und den Antragsvoraussetzungen können den Richtlinien für die Vergabe von Zuwendungen zur Herstellung von Debütantenkatalogen in Papierform oder sonstigen Medien entnommen werden. Die Veröffentlichung im Ministerialblatt wird in Kürze erfolgen.

- [https://www.stmwk.bayern.de/download/15413\\_Richtlinien-Debütantenförderung-ab-2021.pdf](https://www.stmwk.bayern.de/download/15413_Richtlinien-Debütantenförderung-ab-2021.pdf)
- [Antragsformular Debütantenförderung](#) PDF, 315 KB

#### FÖRDERPROGRAMM „AUSSTELLUNGEN UND SYMPOSIEN“

- [https://www.stmwk.bayern.de/download/20693\\_Richtlinien-Ausstellung\\_und\\_Symposien\\_ab-2021.pdf](https://www.stmwk.bayern.de/download/20693_Richtlinien-Ausstellung_und_Symposien_ab-2021.pdf)

Zur Erhöhung der Zahl an Präsentationsmöglichkeiten in Bayern für in Bayern wirkende Künstlerinnen und Künstler gewährt das Staatsministerium Zuschüsse für Sammelausstellungen, Künstlersymposien bzw. ähnliche Projekte, in deren Rahmen Werke neu erschaffen werden.

Anträge hierfür können von den Veranstaltern **bis spätestens 01. Januar des Veranstaltungsjahres beim Staatsministerium** eingereicht werden. Einzelheiten zum Antragsverfahren und den Antragsvoraussetzungen können den Richtlinien für die Vergabe von Zuwendungen zur Durchführung von Ausstellungen und Symposien entnommen werden.

DER ZWEITE KLAUSURTAG WAR DEM THEMA KUNST AM BAU GEWIDMET

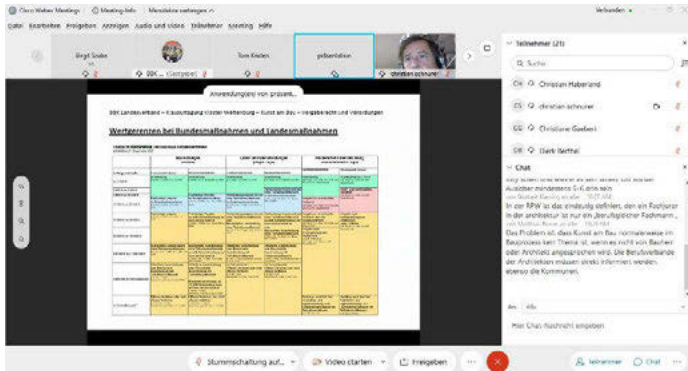
Donnerstag, 05.11.2020

10:00 - 12:30 Uhr

### KUNST AM BAU (TEIL I)

LEITLINIEN UND RICHTLINIEN

Referent: Christian Schnurer, Vorstand BBK-LV



### KUNST AM BAU (TEIL II)

PRAXISBEISPIELE KUNST AM BAU UND JURYVERFAHREN

Referent: Wigg Bäuml, Vorstand BBK-LV



MIT KUNST BAUEN

Publikation des BBK-Bundesverband

Kann bestellt werden unter:

<https://www.bbk-bundesverband.de/publikationen/mit-kunst-bauen>

12:30 - 13:30 Uhr

### STRUKTURIERUNG DER AG KUNST AM BAU LANDESVERBAND

Referent: Dirk Berthel, Vorstand BBK-LV



### Die AG „Kunst am Bau“

ANSPRECHPARTNER IN DEN EINZELNEN BBK REGIONALVERBÄNDEN

Im Bayerischen ORH-Bericht zu Kunst am Bau im staatlichen Hochbau vom November 2019 wird empfohlen, den staatlichen Verwaltungen geeignete Stellen zu benennen, die über kunstsachverständiges Personal verfügen und für alle staatlichen Verwaltungen beratend tätig sind. Auch bei der Festlegung und Auswahl der Kunstwerke sollte diese Beratung in Anspruch genommen werden können.

Deshalb hat der BBK Landesverband Bayern mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr vereinbart, geeignete Ansprechpartner für die Staatlichen Bauämter in den einzelnen Regionen zu benennen

Die AG Kunst am Bau des Landesverbands ist aktuell noch in der Konstituierungsphase, es wurden noch nicht in allen Regionalverbänden Ansprechpartner aufgestellt. Im Vortrag wurden die nötige Qualifizierung und Aufgaben der künftigen AG-Mitglieder umrissen.

Zu den Aufgaben des Landesverbands gehört unter anderem intensive Lobby-Arbeit und Vernetzung mit Landesbauämtern, Bezirken und Kommunen und auch kirchlichen Bauämtern.

Das berufspolitische Wirken in der Region der Verbände ist eine wichtige Öffentlichkeitsarbeit. Wenn es um Bildende Kunst (am Bau) geht, muss der BBK erster Ansprechpartner sein!

Freitag, 06.11.2020:

09:00 – 11.00 UHR

### KULTURELLE BILDUNG AUF LANDESEBENE

AG kulturelle Bildung

Referentin: Karin Fröhlich, BBK Landesverband

Seit Mai 2019 ist Karin Fröhlich Sprecherin der Arbeitsgruppe - kulturelle Bildung auf Landesebene. Im Vortrag stellte sie Struktur und Aufgaben der AG vor und gab interessante Ausblicke zu aktuellen und künftigen Projekten.

Stand im November 2020:

18 Mitglieder, 1 Sprecherin, 3 Netzwerkpartnerschaften bzw. aktive Mitgliedschaften für die Delegierte benannt sind und 3 Arbeitsgruppen:

#### Arbeitsgruppe 1

„Spielbein | Standbein“ (Arbeitstitel)

Geplant ist eine bayernweite mobile Präsentation der Arbeit von Bildenden Künstler\*innen im Bereich der kulturellen Bildung, kombiniert mit einer Mitmachaktion, jeweils vor Ort.

*Planung:*

2021 Konzept/Fahrplan - wo machen wir Station

2021 Budgetplanung/Antrag Fördergelder/ Gewinnung von Sponsoren

2022 Umsetzung - Die Reise beginnt

(ARBEITSGRUPPE: Karin Bergdolt, Notburga Karl, Markus Schmitt)

#### Arbeitsgruppe 2

Piloten Franken

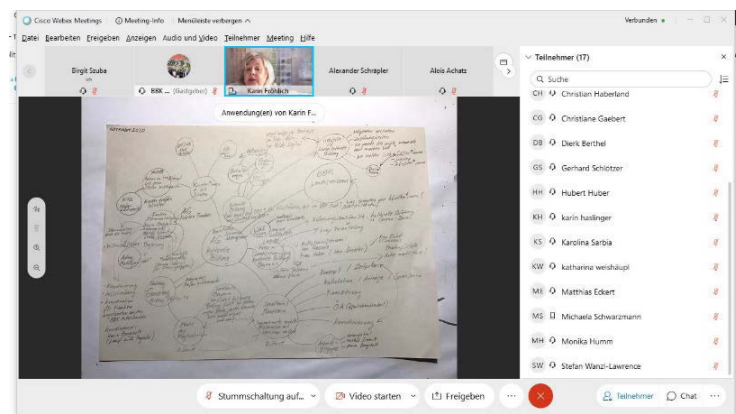
Im Juli 2020 wurde ein Pilotprojekt für Ober-, Mittel-, Unterfranken im Programm "Künstler und Künstlerinnen in die Schulen" mit einem Budget von 30.000,-€ beantragt und bewilligt. Das Projekt wird zu 100% finanziert (Festbetragsfinanzierung). Die Kofinanzierung wird durch die ehrenamtliche Arbeit der Künstler\*innen (einschließlich der ehrenamtlichen Arbeit der Künstler\*innen, die das Pilotprojekt beantragt haben und nun als "Piloten Franken" begleiten) rechnerisch belegt werden.

Projektkoordination: Karin Bergdolt

(ARBEITSGRUPPE: Karin Bergdolt, Karin Fröhlich, Notburga Karl, Linda Schwarz, Markus Schmitt)

#### Arbeitsgruppe 3

Förderungen - Entwerfen einer Bewerbungsmaske mit Beispielskalkulationen für den Kulturfonds Bayern für die kulturellen Bildungsprojekte, die wir jedem Regionalverband an die Hand geben können, so dass sich ein neuer Fördertopf für Projekte erschließt. (Wurde bei der 1.Sitzungen im Januar 2020 in die Zukunft verschoben) Recherche zu Finanzierungsmöglichkeiten, Kombinationen von Fördertöpfen (Regionale Fördertöpfe z.B. Beim Landwirtschaftsministerium, Bezirksbudgets u.a.m), weitere Programme wie: Kultur macht stark (Wir können Kunst!/BBK)



„Kulturelle Bildung ist zudem generationenübergreifend. Es reicht von den Kindern über die Jugendlichen, Erwachsenen bis zu den Senioren und Seniorinnen. Künstler\*innen arbeiten nicht nur im Bereich der Schule und Kitas, sie entwickeln partizipative Projekte die sich mit gesellschaftlichen Fragestellungen auseinandersetzen (Beispiel [www.kopfbaud.de](http://www.kopfbaud.de)), sie machen Kunst im öffentlichen Raum, interdisziplinäre Projekte mit anderen Künsten (Musik, Theater, Tanz, Literatur) und sind findig in der Kombination von Fördermitteln/-töpfen und noch immer viel zu großzügig in der Selbstausschöpfung aus Leidenschaft für die Kunst.“

Freitag, 6.11.2020,  
11:00 - 12:00 Uhr

### VOR- UND NACHLÄSSE

Referentin: Karolina Sarbia, BBK München Obb.

Klausurtagung  
LBK Bayern  
6.11.2020

KünstlerInnenNachlässe  
BBK München und Oberbayern e.V.  
Karolina Sarbia



Das Thema *KünstlerInnenNachlässe* ist ein weiteres Kernthema des BBK, auf Bundes- wie auch auf Landesebene.

Nach dem Tod von professionellen Künstler\*innen geht oftmals ein ganzes Atelier auf die Erben über. Eine große Aufgabe. Grundsätzlich gibt es viele verschiedene mögliche Herangehensweisen. Es gibt viel Informationsbedarf, beim Staat, bei den Kommunen und bei den Betroffenen.

Karolina Sarbia, die seit Februar 2020 beim BBK München und Obb. die Beratungsstelle zu KünstlerInnenNachlässen leitet, gab in Ihrem Vortrag einen kompakten Überblick über die aktuelle Situation in Bayern hinsichtlich des Umgangs mit Künstlernachlässen, sowohl auf öffentlicher als auch privater Ebene und zu ersten Initiativen und Projekten, meist von privater Hand. In Bayern gibt es noch keinen institutionalisierten Umgang mit künstlerischen Nachlässen wie in anderen Bundesländern / BBK z.B. in Sachsen, Künstlernachlässe gelten bislang als Privatangelegenheit.

Der BBK München und Obb hat als erster und bisher einziger Regionalverband in Bayern eine eigene, geförderte Nachlassberatungsstelle einrichten können, an die man sich auch bei juristischen Nachlassfragen wenden kann.

[www.bbk-muc-obb.de/der-berufsverband/nachlassberatung](http://www.bbk-muc-obb.de/der-berufsverband/nachlassberatung)

An dieser Stelle sei auch auf die beiden Publikationen zum Thema verwiesen:

#### 1. Dokumentation des BBK München und Obb

##### ES BLEIBT DIE KUNST (2018)



Die 2018 erschienene Dokumentation "Es bleibt die Kunst" zum Thema Künstlernachlässe in Bayern fasst die Ergebnisse des Symposiums zusammen, das 2017 in der Galerie der Künstler stattfand. Die Publikation umfasst auch 2 DVDs und ist in der Geschäftsstelle des BBK und in der Galerie der Künstler erhältlich. / [www.bbk-muc-obb.de](http://www.bbk-muc-obb.de)

Einzelpreis: 14,90 € (für BBK-Mitglieder),  
19,90 € (Preis für Nicht-Mitglieder)

#### 2. Dokumentation des BBK Bundesverbands



"ANLASS: NACHLASS" (2015)  
Kompendium zum Umgang mit Künstlernachlässen / Athena-Verlag, 184 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, ISBN 978-3-89896-616-0  
Einzelpreis:  
14,90 € (für BBK-Mitglieder),  
18,90 € (Preis für Nicht-Mitglieder)

<https://www.bbk-bundesverband.de/publikationen/anlass-nachlass>



**10. November 2020 - 27. November 2020**

Galerie der Künstler München, Maximilianstr. 42

**Cana Bilir-Meier / Iza Tarasewicz / Jonas Tröger /  
Sebastian Tröger / Alexi Tsioris**

Die Ausstellung kann aufgrund der aktuellen Corona-Einschränkungen nicht für Publikumsverkehr geöffnet werden.

**Eine Videodokumentation der Ausstellung mit  
Portraits aller beteiligten Künstler\*innen** wird auf den  
digitalen Kanälen der GALERIE DER KÜNSTLER  
veröffentlicht:

<https://www.bbk-muc-obb.de/galerie-der-kuenstler/aktuell>

[www.facebook.com/GALERIE.DER.KUENSTLER](https://www.facebook.com/GALERIE.DER.KUENSTLER)

[www.instagram.com/galeriederkuenstler](https://www.instagram.com/galeriederkuenstler)

[www.youtube.com/channel/UCIcsj9St2mOOC-tiHunrIA](https://www.youtube.com/channel/UCIcsj9St2mOOC-tiHunrIA)



Foto: Ausstellungsansicht, Vordergrund: Iza Tarasewicz, Foto © Lion Bischof

KUNST AM BAU WETTBEWERB

HELMHOLTZ DIABETES CENTER UND HELMHOLTZ PIONEER CAMPUS

HELMHOLTZ ZENTRUM MÜNCHEN

## **Frist für die Einreichung der Portfolios zum Auswahlverfahren: 04.12.2020, 24 Uhr**

Anlass des Wettbewerbs Kunst am Bau auf dem Campus des Helmholtz Zentrums München (HMGU) sind die Neubaumaßnahmen zweier Forschungsgebäude: Das bereits fertiggestellte Helmholtz Diabetes Center (HDC) und der neue Helmholtz Pioneer Campus (HPC).

Der Wettbewerb wird als einphasiger, nicht-offener, anonymer Wettbewerb mit vorgeschaltetem, offenem Bewerbungsverfahren ausgelobt. Die Bewerbung für den Wettbewerb erfolgt digital durch Upload von Portfolios und weiteren Unterlagen über die Bewerberplattform Tender 24. Über die Teilnahme am Wettbewerb von je 6 Künstlern pro Standort A oder B bzw. 3 Künstlern für die Kombination beider Orte A+B entscheidet ein Auswahlgremium.

Ziel des Wettbewerbs ist das Erlangen jeweils eines Entwurfs für eine künstlerische Intervention für die zwei Standorte A (Gaborplatz) und B (HPC / HDC). Die Bewerber entscheiden sich bereits bei der Teilnahme am vorgeschalteten, offenen Bewerbungsverfahren für einen der beiden Standorte A oder B bzw. für die Kombination beider Orte A+B.

Auslober: Helmholtz Zentrum München - Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH)  
Künstlerische Begleitung, Organisation und Vorprüfung:  
BBK München und Oberbayern / Kunst und Bauen

Detaillierte Informationen zum Wettbewerb und zu den Teilnahmebedingungen finden Sie auf der Vergabepattform: [www.tender24.de](http://www.tender24.de)

### **Vergabenummer ING-132-20**

Es wird empfohlen sich auf der Plattform zu registrieren, damit Sie weiterführende Informationen und Aktualisierungen im Verlauf des Verfahrens erhalten können. Beachten Sie auch, dass bei Versionsänderungen im Verlauf der Veröffentlichung immer die aktuellste Version zu verwenden ist. Um die Veröffentlichung aufzurufen, suchen Sie nach der Vergabenummer oder verwenden Sie diesen Link: <https://tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-17578e192ff-6531598e9d230502>

VIELEN DANK FÜR IHRE GROSSZÜGIGEN SPENDEN IM JAHR 2020!

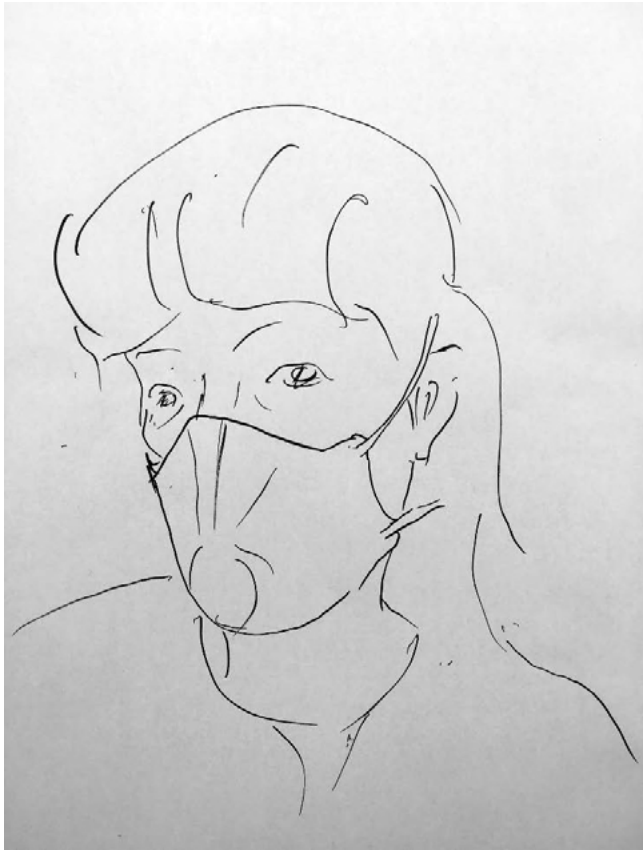


Illustration: Gregor Passens

Der Sozialfonds des BBK München und Oberbayern bedankt sich sehr herzlich für die Spende von der Firma **Boesner** im Wert von 700,-€, die durch den Verkauf von Mund-Nasen-Masken erzielt wurde!

[HTTPS://WWW.INSTAGRAM.COM/BOESNER\\_BAYERN/](https://www.instagram.com/boesner_bayern/)

[HTTPS://WWW.BOESNER.COM/unsere-standorte/muenchen](https://www.boesner.com/unsere-standorte/muenchen)

VIELEN DANK AUCH AN BBK-MITGLIED SABINA BOCKEMÜHL, die mit ihrer Aktion "Zusammenhalt" für den Sozialfonds des BBK München und Oberbayern bereits 1000,- € Spenden sammeln konnte! Sie bietet eine Sonderedition ihrer Kuh-Portraits zum Verkauf an, von deren Erlös 20% gespendet werden.

Die Edition ist auf der Homepage der Künstlerin, im Kunstdruck-Shop zu finden:

<http://sabina-bockemuehl.de/produkt/fine-art-print-sonder-edition-zusammenhalt>

Und hier geht es noch zu einem kleinen YouTube - Video mit einer visuellen Erklärung des Projektes:

<https://www.youtube.com/watch?v=1rmHn2D8Pq4>

Uns erreichten auch noch weitere Spenden, für die wir Ihnen alle herzlich im Namen der Künstler\*innen danken möchten, denen dieses Geld helfen konnte.

In diesem Jahr hat sich die Zahl der Anträge deutlich erhöht – viele Künstler\*innen sind wegen der Corona-Maßnahmen in Not geraten.

**Falls auch Sie etwas spenden möchten:**

<https://www.bbk-muc-obb.de/der-berufsverband/sozialfonds>

## aufstehen

BBK-MITGLIEDER STELLEN AUS

08. Dezember 2020 - 16. Januar 2021

Galerie der Künstler München, Maximilianstr. 42

Aufgrund der aktuellen Corona-Beschränkungen können wir die Ausstellung eventuell nicht öffnen. Aktuelle Informationen finden Sie unter:

<https://www.bbk-muc-obb.de/galerie-der-kuenstler/vorschau>

In diesem Jahr wird die Ausstellung im Team kuratiert von: Hilke Bode, Younjun Lee, Dirk Neumann und Fumie Ogura

In der traditionsreichen Mitgliederausstellung, welche seit über 70 Jahren stets zum Jahresende in der GALERIE DER KÜNSTLER eröffnet wird, präsentiert der Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler München und Oberbayern die große Vielfalt der künstlerischen Arbeiten seiner Mitglieder. Die unjurierte Ausstellung ermöglicht einen authentischen Einblick in das weite Spektrum der künstlerischen Positionen, die der 1946 gegründete Berufsverband mit momentan über 1000 Künstler\*innen als Mitglieder bei sich versammelt. Erwartungsgemäß werden auch in diesem Jahr über 250 Exponate eingereicht - trotz der weitläufigen Ausstellungshallen der GALERIE DER KÜNSTLER eine logistisch nicht zu unterschätzende Aufgabe.

Herausforderung ist, den einzelnen Werken den nötigen Raum und gleichzeitig eine stimmige Gesamtästhetik zu schaffen.



Teletubbie, 2016 Foto: © Sophia Süßmilch,



## AUSSCHREIBUNG KUNST UND BIER 2021

Ein Wettbewerb für Künstlerinnen und Künstler seit 2002 zum Thema „Kunst und Bier“, der sich besonders der Pflege der bayerischen Gaststättenkultur widmet. Eingeladen werden Künstler, die sich am öffentlichen Wettbewerb beteiligen und von der Jury ausgewählt werden. Die Wettbewerbsteilnehmer werden nach Andechs eingeladen und fertigen auf dem Maibaum-Platz unterhalb des Klosters ihre Kunstwerke. Die entstandenen Kunstwerke sind Eigentum der Künstler. Diese stellen dem Auslober die Kunstwerke für einen Zeitraum von mindestens 2 Jahren für Ausstellungen im Kloster- und Gemeindegebiet zur Verfügung. Bei den einzureichenden Entwürfen ist daher im Blick auf Maße und Witterungsbeständigkeit darauf zu achten, dass die Kunstwerke im Außenraum ausgestellt werden können. Der Auslober hat Vorkaufsrecht. Es ist geplant, mit den teilnehmenden Künstlern einen Tag ein Ferienprogramm mit Kindern im Alter zwischen 7 und 11 Jahren anzubieten. Für die Gestaltung dieses Tages ist die Erstellung eines kurzen erlebnispädagogischen Konzeptes hilfreich.

### **Auslober:**

Kloster Andechs

### **Veranstalter:**

Kloster Andechs

### **Koordination und Durchführung:**

Hubert Huber, Ringstr. 1, D-94081 Fürstenzell

Tel.: 08502/8250, Fax: 8200, Mail: [info@huberthuber.de](mailto:info@huberthuber.de)

### **Bewerbungsunterlagen:**

(einzureichen bis 22.01.2021 bei Hubert Huber)

Entwurf und kurze Beschreibung eines Kunstwerkes zum Thema „Kunst und Bier“. Angaben zum künstlerischen Werdegang, Abbildungen von Projekten, die der Wettbewerbsaufgabe vergleichbar sind, auf max. 2 Seiten im Format DIN A4. Für die Einreichung der Bewerbungsunterlagen erfolgt keine Kostenerstattung. Die eingereichten Unterlagen können auf eigene Kosten (Porto beilegen) zurückgefordert werden oder verbleiben beim Auslober.

### **Teilnahmeberechtigung:**

Professionelle Künstlerinnen und Künstler

### **Preisgericht:**

Über die Auswahl der Symposiumsteilnehmer entscheidet eine Jury, die sich aus Fach- und Sachpreisrichter zusammensetzt. Das Ergebnis wird den Bewerbern Ende Februar 2021 mitgeteilt.

Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar. Der Auslober hat das Recht, Reproduktionen der Entwürfe im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Juryentscheidung zu veröffentlichen.

### **Symposium:**

Das Symposium findet vom 17. bis 24. August 2021 in Andechs statt. (Anreise 16.08., Abreise 25.08.2021)

Die Teilnehmer erhalten je Euro 500

Aufwandsentschädigung.

Die Unterbringung und Verpflegung im Kloster und das benötigte Material werden vom Veranstalter übernommen. Werkzeuge sind von den Teilnehmern mitzubringen. Der Veranstalter hilft soweit wie möglich bei der Aufstellung und beim Abbau der Kunstwerke.

Der eigene Versicherungsschutz (Berufshaftpflicht, Unfall- und Krankenversicherung) durch den Künstler ist verpflichtend und dem Veranstalter nachzuweisen.

## AUSSCHREIBUNG: KUNSTWETTBEWERB DER SPARKASSE PASSAU

Bewerbungen an BBK Niederbayern, Hubert Huber, Ringstraße 1 94081 Fürstenzell  
Bewerbungsschluss: 8. Januar 2021



### Bannerkunst Ludwigstraße

Die Sparkasse Passau (Auslober) schreibt in Zusammenarbeit mit dem BBK Niederbayern einen Ideenwettbewerb für die Gestaltung von Kunstbannern für das Sparkassen-Baustellengerüst in der Ludwigstraße in Passau aus.

Teilnahmeberechtigt sind alle Künstlerinnen und Künstler mit Wohnort oder Atelier in der Stadt Passau oder dem Landkreis Passau sowie die Preisträger des Sparkassenprojektes „Junge Kunst“.

Interessierte Künstlerinnen und Künstler können sich mit einer Kurzbiografie und ggfs. mit der Aufgabe vergleichbaren Abbildungen ihrer Arbeiten mit max. zwei DIN A4 Seiten bewerben bei:

BBK Niederbayern e. V., Hubert Huber, Ringstraße 1, 94081 Fürstenzell

Die Bewerbungen müssen bis spätestens 08.01.2021 vorliegen. Für die Bewerbung gibt es keine Aufwandsentschädigung. Die Bewerbungsunterlagen werden vom Auslober nach Jury-Entscheidung an die Künstler zurückgesandt.

Aus den eingegangenen Bewerbungen werden von einem Jurygremium Künstler ausgewählt, die gegen eine Aufwandsentschädigung von 500 € einen Entwurf (DIN A 4) für den Aufdruck auf das Banner (h=9m, b=3,17m) erarbeiten.

Der Auslober gewährleistet eine pflegliche Behandlung der eingereichten Arbeiten; es bleibt den teilnehmenden Künstlern überlassen, eine Versicherung abzuschließen. Die eingereichten Entwürfe verbleiben im Eigentum der Teilnehmer. Der Auslober hat das Recht, Reproduktionen der Entwürfe im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Juryentscheidung zu veröffentlichen.

Für die zum Ankauf bzw. Druck ausgewählten Entwürfe bezahlt der Auslober weitere 1.000 €. Die Künstler werden am Banner genannt. Die Erstellungskosten der Banner trägt die Sparkasse Passau. Die Banner werden nach Ende der Bauphase für einen gemeinnützigen Zweck meistbietend versteigert.



### KÜNSTLERHAUS KULTURMODELL BRÄUGASSE CORONABEDINGT GESCHLOSSEN!

Das Kulturmodell wurde coronabedingt bis auf weiteres geschlossen und kann für künstlerische Aktivitäten zur Zeit nicht mehr genutzt werden. Die Ausstellung „Buchet8“ musste abgebrochen werden und die Ausstellung „Rudolf J. Sommer“ konnte nicht durchgeführt werden.

Leider musste auch die Mitgliederversammlung 2020 des BBK Niederbayern abgesagt werden.

# BBK Niederbayern Oberpfalz

## IM WARTESTAND

Von B. Szuba

Für 2020 hatte das Clustermanagement für Kultur- und Kreativwirtschaft der Stadt Regensburg geplant, im Rahmen seiner Ausstellungsreihe *SCHAUFENSTER KUNST und KULTUR* drei Regensburger Kultur-Institutionen vorzustellen.

Dazu eingeladen war für das dritte Trimester 2020 der BBK Niederbayern/Oberpfalz, der seit seiner Gründung 1946 Sitz und Geschäftsstelle in Regensburg hat. Etwa ein Drittel seiner Mitglieder lebt und arbeitet in der Stadt und trägt damit auch nicht unerheblich zum Regensburger Kunst- und Kulturleben bei.

Die Ausstellung sollte im „DEGGINGER Regensburg“ stattfinden, einem 700 Jahre alten, ehemaligen Kaufmannshaus im Herzen der Regensburger Altstadt. Das DEGGINGER ist geförderter Raum für die Kultur- und Kreativwirtschaft Regensburgs und Ort des Austauschs, an dem KünstlerInnen und Kreative mit den Regensburgerinnen und Regensburgern sowie allen Interessierten in Kontakt treten. Seit Eröffnung im Frühjahr 2016 hat sich der Ort etabliert. Möglich sind gemeinsame Präsentationen, Messen, Netzwerkveranstaltungen, Fachvorträge und Diskussionsforen, Coachings, Workshops und Seminare sowie temporäre Ateliers, Shops und Werkstätten.

Von Anfang September bis Jahresende sollte sich der BBK mit Ausstellungen und Performances im Degginger-Hauptveranstaltungsraum und Popup-Raum (Experimentierraum) präsentieren.

Doch es kam Corona.

Und wie bei allen Kultureinrichtungen und -akteuren durchkreuzten „Corona“-Maßnahmen und der erste sogenannte *Lockdown* Planungen und Programm komplett, auch das Degginger musste für viele Wochen schließen.

Dank „sommerlicher Lockerungen“ war es später immerhin möglich, die Ausstellungen verkürzt, modifiziert und mit strengen Hygieneauflagen für den Spätherbst doch noch anzusetzen zu können.

Ein vierköpfiges Team junger BBK-Kollege\*innen aus unserem Verband (Barbara Muhr, Lena Schabus, Christiane Settele und Matthias Weich) hatten Konzept und Ausstellungsgestaltung erarbeitet. Neben einem Arrangement ausgewählter 2D-Kleinformaten aus verschiedenen Kunsttechniken, gehört eine vierteilige Wandinstallation aus Namensschildern und QR-Codes zu den Internetseiten aller unserer Mitglieder dazu, als stilisiertes Netzwerkbild und Symbol des solidarischen Verbandsgedankens.

<https://www.facebook.com/das.degginger/videos/396900371653312>

<https://www.regensburg.de/degginger>



Im Wartestand - Netzwerk/BBK-Cluster, Wandinstallation, 2020 Foto BBK NdbOpf

Leider sollte es noch kurz vor Eröffnung am 3.11. zu einem zweiten Lockdown kommen. Wenn auch offiziell *light* genannt, Kulturstätten mussten wieder schließen. Die Ausstellung wurde erneut auf unbestimmt verschoben.

## AUSSTELLUNG: ACRONYM DAYS BHNS

Alina Buga - Barbara Sophie Höcherl –  
Susanne Neumann – Tone Schmid

Die ursprünglich flankierend konzipierte Themenausstellung zur BBK-Präsentation im DEGGINGER Veranstaltungsraum konnte nicht wie geplant zeitgleich stattfinden.

Daher wurde entschieden, die zweiwöchige Ausstellung von BBK-Mitgliedern, dezidiert mit drei-dimensionalem



Schaffenschwerpunkt, thematisch unabhängig im sogenannten PopUp-Raum (Experimentierraum) des Degginger zu präsentieren.

Freundlicherweise wurde diese Ausstellung zusätzlich gefördert vom Kulturamt der Stadt Regensburg, sodass den beteiligten KünstlerInnen ein Ausstellungshonorar nach BBK-Richtlinien gezahlt werden konnte.



Barbara Sophie Höcherl Foto© Stefan Effenhauser



Alina Buga Foto© S. Effenhauser



Susanne Neumann Foto© S. Effenhauser



Tone Schmid Foto© S. Effenhauser

<https://www.instagram.com/bbknieerbayernoberpfalz/>

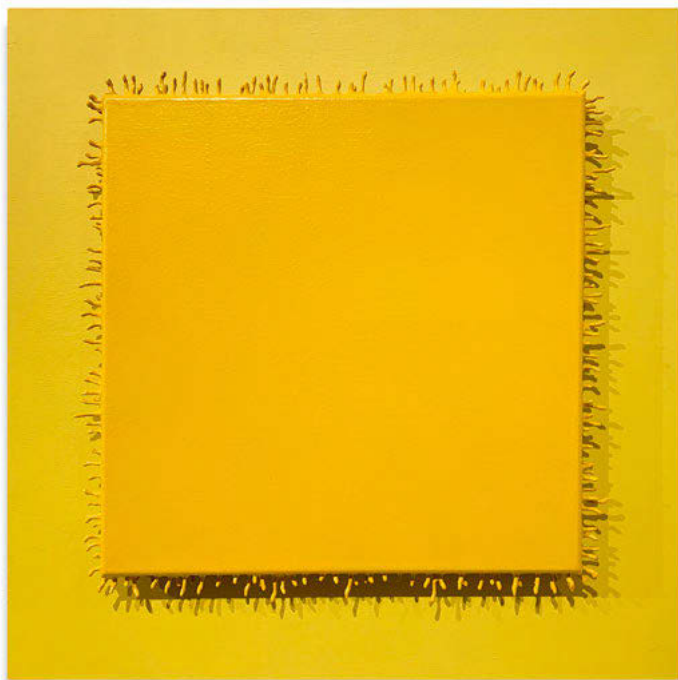


# BBK Nürnberg Mittelfranken

**AKTUELL VERLÄNGERT bis 20.12.**

VIEW #6 tit for tat – GEDANKENNAHRUNG

Die Künstlergruppe KingKonkret aus Leipzig ist zu Gast in der BBK Galerie VIEW vom 24.10. – 20.12.2020. Mit Knut Müller, Dirk Richter, Ingrid Sperrle, Frank Tangermann, Susanne Werdin und Gerhard Wichler.



Knut Müller, 2013, *Arcana*

Unter dem Motto TIT for TAT, frei übersetzt mit „Wie du mir, so ich dir“, hat der BBK Nürnberg Mittelfranken ein Austauschprojekt mit anderen Regionalverbänden des BBK, ausgewählten Kunstvereinen und Künstlergruppen ins Leben gerufen. Ziel ist es, mit Kreativen in Austausch zu treten und Synergien zu schaffen.

Die Galerie VIEW präsentiert im Rahmen dieses Projektes die Künstlergruppe KingKonkret aus Leipzig. Zum Thema GEDANKENNAHRUNG nehmen die Künstler\*innen den Galerieraum mit ihrer (Konkreten) Kunst in Besitz und verwandeln ihn in ein lebendiges Gebilde – die eingesetzten Formen, Farben, Linien und Materialien erfassen die nicht sichtbare Welt und transportieren sie als unmittelbares sinnliches Erleben.

Wir sehen uns – BE THERE OR BE SQUARE.

Galerie VIEW, Veillodterstraße 8, 90409 Nürnberg

Öffnungszeiten: Sa + So 14–18 Uhr

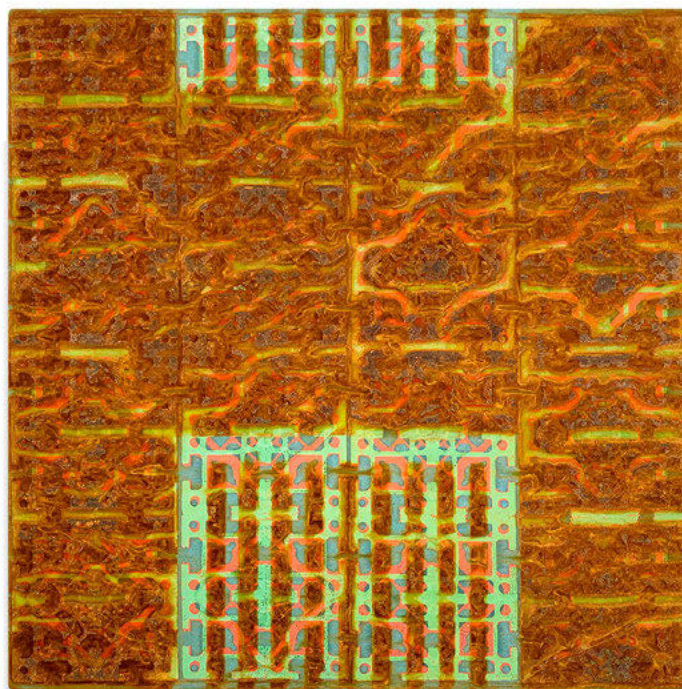
oder nach Vereinbarung über den Kontakt:

v8orga@bbk-nuernberg.de

[www.view.bbk-nuernberg.de](http://www.view.bbk-nuernberg.de)



Frank Tangermann, 2017-2020, *untitled.complex*



Ingrid Sperrle, 2020, *Oxidation auf Kunstseide*

# LES FLEURS DU MAL

## Borgo Ensemble

6. Dezember 2020 - 28. Januar 2021

4.12.2020, von 16 bis 20 Uhr

Offener Eröffnungsnachmittag



Abbildung: Hartmut Kuhnke, *Beast with Flower*, 14,5 x 11,5 cm, Holzschnitt, 1993

## BORG O ENSEMBLE

KEIN GARTEN | für die Blumen des Bösen | Die wachsen mit Treibhausgas | Erzeugen mit ihrer Blüte Begierde | und bringen den Betrachter in die Problemzone | wo er gar nicht hin will | GUT soll das Ding sein und anschiemgsam | Es braucht den spielerischen Weg | um an der Grenze zum Konflikt eine Möglichkeit zu finden - - - Reiner Bergmann, November 2020

Mit „Les fleurs du mal“ gastiert das Nürnberger Borgo Ensemble das erste Mal im Projektraum des BBK in der Hirtengasse in Nürnberg. Die lose Verbindung von Künstlern, Kunstinteressierten und sonstigen Akteuren, genannt „Borgo Ensemble“ - für Kunst und Freundschaft - bekannt durch diverse Aktionen, ist mittlerweile zu einem Verein mutiert und ist seit 2019 beheimatet in den Räumen einer ehemaligen Poststation in der Holzschuherstraße. Der Titel, entlehnt von Charles Baudelaire, lässt letztendlich offen, wer oder was das Böse ist.

Andrea Sohler | Birgit Wonneberger | Christa Varadi | Clara Pistner | Clemens Kaspar Hegler  
Franz Janetzko | Georg Baier | Gerlinde Pistner | Hans Lange | Hartmut Kuhnke | Klaus Wieseckel  
Lisa Haselbek | Margit Langenberger | Philipp Selig | Reiner Bergmann | Woldemar Fuhrmann

## PROJEKTRAUM HIRTENGASSE

**Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Nürnberg Mittelfranken e.V.**

Projektraum Hirtengasse 3 | 90443 Nürnberg

Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag 15 - 18 Uhr, Sonntag 14 - 18 Uhr sowie nach Vereinbarung | Von 23.12.2020 bis 7.1.2021 bleibt die Ausstellung geschlossen.

Kontakt Borgo Ensemble:

Gerlinde Pistner | gerlinde-pistner@directbox.com

Kontakt BBK:

Tel. 0911-239 68 84 | info@bbk-nuernberg.de | www.bbk-nuernberg.de

**Parallel zu dieser Ausstellung finden zwei weitere Borgo-Präsentationen statt:**

**„ResilienzKomödie“ im Borgo Ensemble e.V.**

Holzschuherstraße 8 | Beginn: 27.11.2020

**„darüber hinaus“ bei ortart**

Spenglerstraße 5 | Beginn: 27.11.2020

Wir danken unseren Förderern:



Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst



BBK kulturwerk!  
der Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Nürnberg Mittelfranken e.V.

Gestaltung: Carola Zechner

# BBK Unterfranken

## Ausstellungen

BBK Doppelausstellung

ZEICHNEN ZUR ZEIT IV / SCHWARZE SCHWÄNE, KARAMBOLAGEN UND ANDERE UNFÄLLE

Ausstellungsdauer: 21.11. – 20.12.20

BBK-Galerie im Kulturspeicher Oskar-Laredo-Platz 1  
97080 Würzburg  
Fr+Sa 15-18 Uhr, So 11-18 Uhr

Film parallel zur Ausstellung auf:  
<http://www.bbk-unterfranken.de>

## Ausstellungen und Mitteilungen unserer Mitglieder

Helmut Nennmann: Malerei, Hermann Oberhofer

„SCHON WIEDER DIE ZWEI“:

bis 20.12.2020

GALERIE BLAU  
Rathausgasse 4, 97286 Sommerhausen

Roswitha Berger-Gentsch

„DANNER-PREIS 2020“ (# F2677)

Ausstellungsdauer: 15.10.2020 – 17.01.2020

DIE NEUE SAMMLUNG  
Pinakothek der Moderne, München  
Täglich außer Mo 10 – 18 Uhr, Do 10 – 20 Uhr



BERUFSVERBAND BILDENDER  
KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER  
LANDESVERBAND BAYERN

Vorstand:  
Christian Schnurer, Dierk Berthel, Ludwig Bäuml

Geschäftsstelle: Maike Dieterle  
Tel: 0152 549 899 34  
Erreichbar: Mo/Di: 8 – 16.30 Uhr, Do 8-12 Uhr

## **IMPRESSUM**

NEWSLETTER\_2020#11 November

Redaktion:  
Christian Schnurer, Birgit Szuba

Herausgeber:  
BBK Landesverband Bayern e. V.  
c/o HALLE6, Dachauerstr 112d  
80636München  
mail@bbk-bayern.de

Im Bilde\_Digital ist der Newsletter des  
Berufsverbandes Bildender Künstlerinnen  
und Künstler Landesverband Bayern mit seinen  
neun Regionalverbänden:

BBK Allgäu Schwaben Süd  
BBK Augsburg Schwaben Nord  
BBK München und Oberbayern  
BBK Niederbayern  
BBK Niederbayern/Oberpfalz  
BBK Nürnberg Mittelfranken  
BBK Oberbayern Nord und Ingolstadt  
BBK Oberfranken  
BBK Unterfranken